

20 Jahre Bonn-Berlin-Beschluss –

Perspektiven des Wirtschaftsstandortes Bonn

Jürgen Nimptsch

9. November 1989

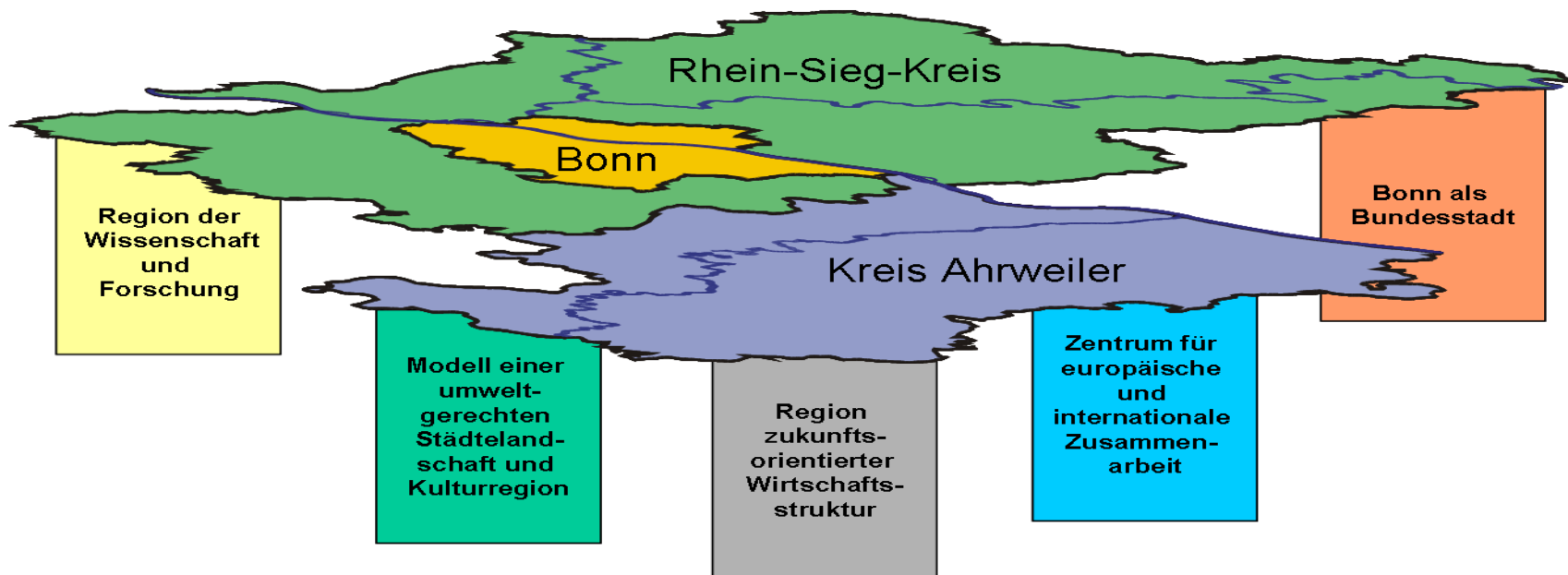


20. Juni 1991



... hat heute der Bundestag mit 338 zu 320 Stimmen entschieden, dass zukünftig Berlin Sitz des Deutschen Bundestages ist. Der Bundestag stimmte damit dem Antrag zur 'Vollendung der Deutschen Einheit' zu. Dieser Antrag sieht außerdem vor, dass Vorschläge für eine faire Arbeitsteilung zwischen der Bundeshauptstadt Berlin und der Bundesstadt Bonn ...

Das Fünf-Säulen-Konzept



20 Jahre danach

Das Deutschlandfest in Bonn



Beispiele des Strukturwandels

Umnutzung der Niederländischen Botschaft



Eine junge und wachsende Region

Mehr als eine Million Einwohner



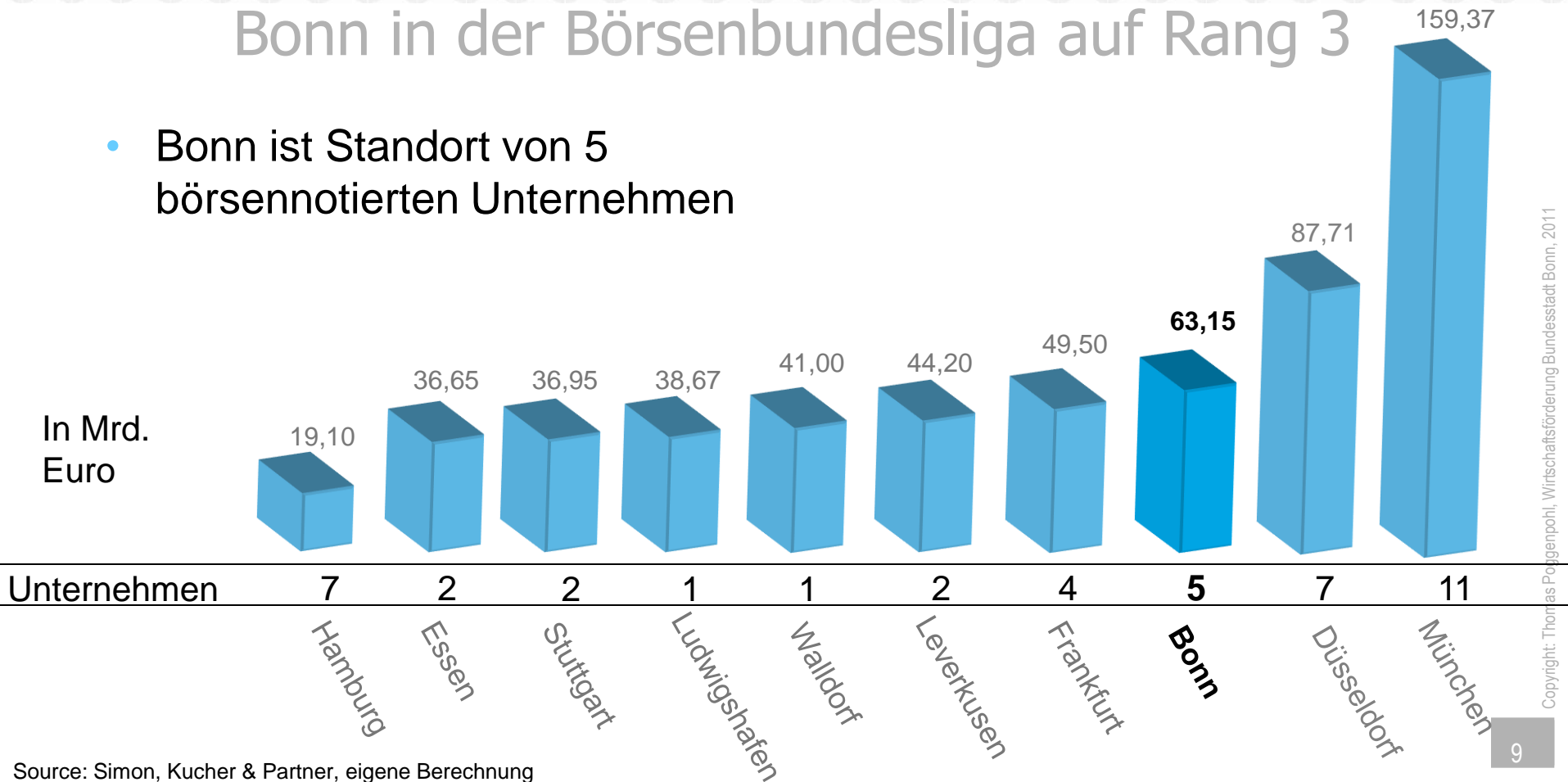
Beispiele des Strukturwandels

Deutsche Telekom und Deutsche Post DHL



Bonn in der Börsenbundesliga auf Rang 3

- Bonn ist Standort von 5 börsennotierten Unternehmen



Attraktiver Standort für die Wirtschaft



Büros an der Museumsmeile



VISUALISIERUNG
www.AUST3D.de
KÖLN 217460

Neubau der Sparkasse Köln Bonn

Zusätzliche Handelsflächen für die City



20 000 neue Arbeitsplätze in der Region seit 2006



Beispiele des Strukturwandels

Wissenschaftliche Stärke

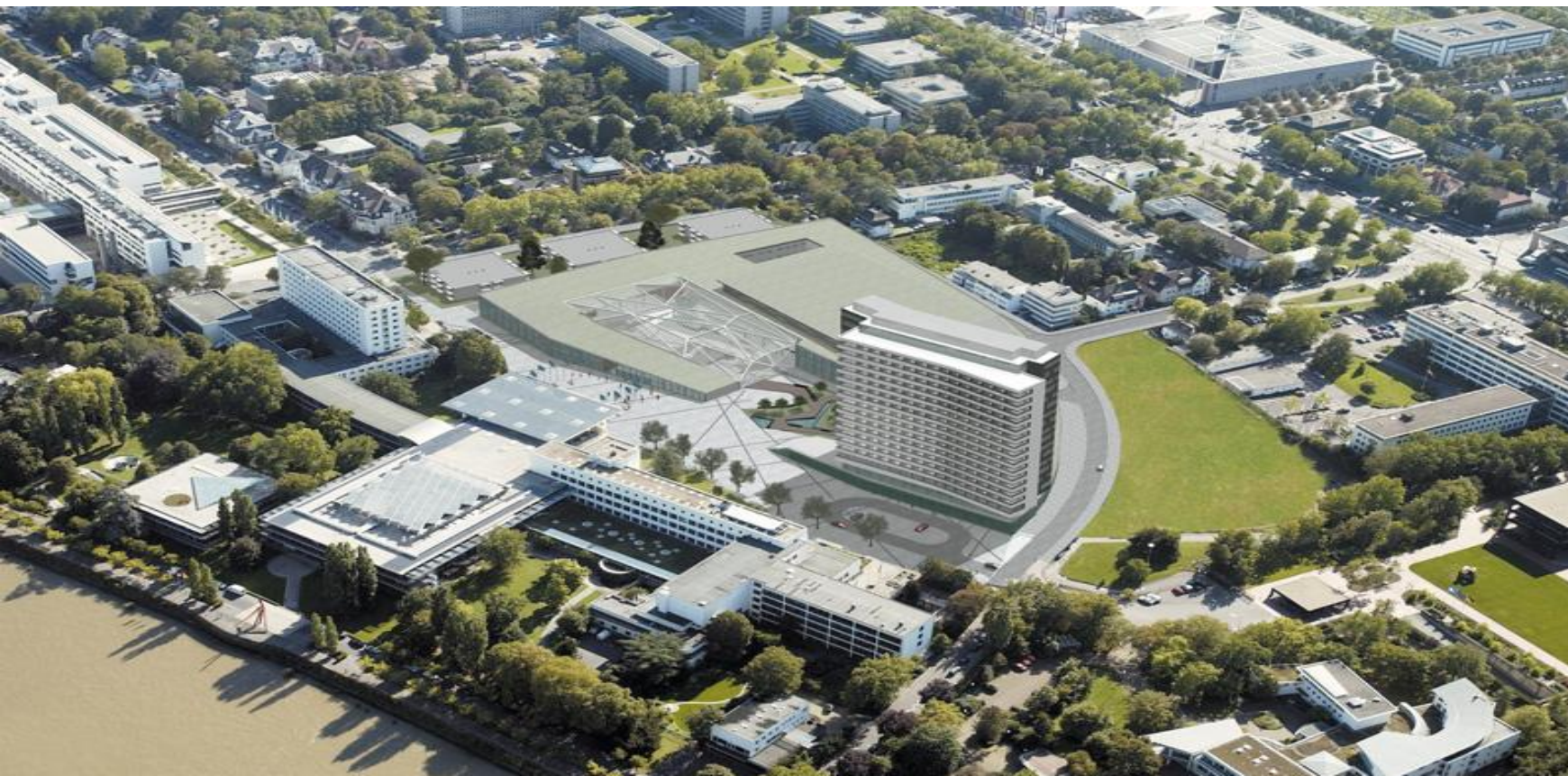


Beispiele des Strukturwandels

UNO-Standort Bonn



Konferenzinfrastruktur für bis zu 5 200 Teilnehmer



Kulturelle Vielfalt und hohe Lebensqualität



Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben - Bundesstadt

Erhalt und Ausbau von für Bonn relevanten Politikbereichen und weitere Verbesserung der Darstellung Bonns als zweites politisches Zentrum.

Ausbau der Standorte von Bundesbehörden, die thematisch-inhaltlich zu den nationalen Kompetenzfeldern Bonns passen (Nachhaltigkeit, Friedenssicherung, Bildung etc.).

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben - Internationales

Weitere Ansiedlung von UNO-Einrichtungen, die die bisherigen Potenziale unter dem Motto „Nachhaltigkeit weltweit“ ergänzen und stärken (Stichwort: Bonn als „Modellstadt“ der Nachhaltigkeit).

Zusätzliche Ansiedlung von NGO's und ähnlicher Einrichtungen zur Stärkung der bisherigen Kompetenzen (Stichworte: IRENA „Haus der Neuen Energien“ oder Zertifizierungsorganisationen mit einem „ÖKOHAUS“).

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben - Internationales

Finanzielle Absicherung des UNO/NGO-Standortes (Stichworte: Finanzausstattung langfristig bereitstellen; ggf. Steuerbegünstigungen wie Österreich).

Organisatorische Unterstützung des UNO/NGO-Standortes (Stichworte: Liegenschaften sichern wie IPC, Haus Castanje, GlZ-Standort; Öffentlichkeitsarbeit und Besucherbetreuung unterstützen; UNO-Veranstaltungen im WCCB dauerhaft festlegen).

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben- Internationales

Internationalen Konferenzstandort Bonn durch WCCB-Fertigstellung auf ein höheres Niveau führen; Marketingmaßnahmen forcieren.

Weiterentwicklung Bonns als internationaler Standort von Organisationen der Friedenssicherung (Einbeziehung Nato, UNO, BMZ etc.).

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben - Wissenschaft

Weitere Ergänzung der thematischen Kernbereiche (z.B. Altersforschung), um das internationale Profil zu stärken.

Langfristige Sicherung des Standortes für Wissenschaftsmittlerorganisationen und ähnliche Einrichtungen.

Verbesserung der Serviceangebote für Internationale High Potentials (Schulangebote, Kindergartenplätze)

Konkrete Einzelmaßnahmen (Laborflächen – Wachstum in der Gesundheitswirtschaft)

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben - Wirtschaft

Kompetenzfelder weiter entwickeln (Ausbau der Gesundheitswirtschaft durch Unternehmensansiedlung im Bereich Medizinsoftware/- technik)

Zukunftsbrachen ausbauen: Sicherheitsbranche (BSI, BfArm, FGAN), Flächenproblematik bei Expansion lösen

Konzentration der Deutschen Welle in Bonn

Potenziale in den wissensorientierten und technischen Dienstleistungen nutzen durch Transfereinrichtungen und Flächenbereitstellung

Verkehrsinfrastruktur (S 13, Venusbergseilbahn)

Bonn 2025 – Arbeitsvorhaben – Kultur, Tourismus, Städtelandschaft

Pflege des Beethovenerbes als nationale Aufgabe

Langfristige Absicherung der Mudeumseinrichtungen mit nationaler Bedeutung

Öffnung der Innenstadt zum Rhein

Sicherstellung einer sozial ausgewogenen Wohnraumversorgung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

